



Elisabeth Gauermann geborene Kurz, gibt in ihrem und im Namen ihrer drei minderjährigen Töchter:
Ottilie, Marie und Auguste, Nachricht von dem sie höchst betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten
Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Friedrich Gauermann,

Landschaftsmaler,

welcher nach einer langen schmerzhaften Krankheit, Montag den 7. Juli 1862, um 9 Uhr Abends, im
53. Lebensjahre sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Mittwoch den 9. d. M. um 2 Uhr Nachmittags
in der Pfarrkirche zu St. Josef ob der Laingrube feierlich eingesegnet, dann nach seinem Geburtsorte Miesenbach
in die Familiengruft überbracht.

Die heiligen Seelenmessen werden in obbenannter Pfarrkirche, sowie in der Stadt bei St.
Augustin, bei St. Stefan, bei den Kapuzinern, bei St. Michael und in der Kirche zu Mariahilf,
Donnerstag den 10. Juli um 10 Uhr Vormittags gelesen.